Name _____ Datum _____

GRAMMATIK · ARBEITSBLATT

Funktionsverbgefüge

Nomen-Verb-Verbindungen der Schriftsprache

KURZ ERKLÄRT

- Ein Funktionsverbgefüge besteht aus einem Nomen, oft mit Präposition, und einem Funktionsverb mit wenig eigener Bedeutung: eine Entscheidung treffen = entscheiden; zur Verfügung stehen = verfügbar sein.
- Häufige Funktionsverben: bringen, kommen, stehen, stellen, nehmen, geben, treffen, ziehen, leisten, finden, setzen, üben, erheben.
- Viele Paare: in Frage stellen (anzweifeln) und in Frage kommen (möglich sein); zur Sprache bringen (ansprechen) und zur Sprache kommen (besprochen werden); in Gang setzen und in Gang kommen.
- Typisch für Verwaltung, Wissenschaft und Nachrichten. In Prüfungen wird oft das Funktionsverb oder die Präposition ergänzt oder das Gefüge verbalisiert.

1 Aufgabe 1 Ergänzen Sie das passende Funktionsverb.

1. Wir müssen bald eine Entscheidung _____.
2. Die Firma _____ den Mitarbeitenden Laptops zur Verfügung.
3. Der Vorschlag wurde in Betracht _____.
4. Sie hat dem Verletzten Erste Hilfe _____.
5. Das Projekt _____ nächste Woche in Gang.
6. Er _____ seine Meinung deutlich zum Ausdruck. (Präteritum)
7. Das Gesetz _____ am 1. Januar in Kraft.
8. Wir _____ Rücksicht auf die Kinder.
9. Er _____ unter Druck, weil der Termin näher rückt.
10. Die Staatsanwaltschaft _____ Anklage gegen ihn.

2 Aufgabe 2 Ersetzen Sie das Funktionsverbgefüge durch ein einfaches Verb.

1. Der Rat hat eine Entscheidung getroffen.
2. Die Lehrerin brachte das Problem zur Sprache.
3. Das Team leistete Widerstand gegen die Pläne.
4. Der Plan kommt nicht in Frage.
5. Sie stellte die Ergebnisse in Frage.
6. Die Firma nimmt Abstand von dem Kauf.
7. Der Zeuge machte eine Aussage.

3 Aufgabe 3 Was bedeutet das Funktionsverbgefüge?

1. etwas in Erwägung ziehen
   ☐ überlegen ☐ ablehnen ☐ beenden
2. zur Verfügung stehen
   ☐ verfügbar sein ☐ verfügen ☐ verkaufen
3. in Kraft treten
   ☐ gültig werden ☐ stark sein ☐ aufhören
4. zum Abschluss bringen
   ☐ beenden ☐ beginnen ☐ verschieben

5. Anklage erheben
   ☐ anklagen ☐ verteidigen ☐ freisprechen
6. in Anspruch nehmen
   ☐ nutzen ☐ ablehnen ☐ beanstanden

Lösungen: Funktionsverbgefüge

1 Aufgabe 1

1. Wir müssen bald eine Entscheidung **treffen**.
2. Die Firma **stellt** den Mitarbeitenden Laptops zur Verfügung.
3. Der Vorschlag wurde in Betracht **gezogen**.
4. Sie hat dem Verletzten Erste Hilfe **geleistet**.
5. Das Projekt **kommt** nächste Woche in Gang.
6. Er **brachte** seine Meinung deutlich zum Ausdruck. (Präteritum)
7. Das Gesetz **tritt** am 1. Januar in Kraft.
8. Wir **nehmen** Rücksicht auf die Kinder.
9. Er **steht** unter Druck, weil der Termin näher rückt.
10. Die Staatsanwaltschaft **erhebt** Anklage gegen ihn.

2 Aufgabe 2

1. Der Rat hat eine Entscheidung getroffen.
   Der Rat hat entschieden.
2. Die Lehrerin brachte das Problem zur Sprache.
   Die Lehrerin sprach das Problem an.
3. Das Team leistete Widerstand gegen die Pläne.
   Das Team widersetzte sich den Plänen.
4. Der Plan kommt nicht in Frage.
   Der Plan ist nicht möglich.
5. Sie stellte die Ergebnisse in Frage.
   Sie zweifelte die Ergebnisse an.
6. Die Firma nimmt Abstand von dem Kauf.
   Die Firma verzichtet auf den Kauf.
7. Der Zeuge machte eine Aussage.
   Der Zeuge sagte aus.

3 Aufgabe 3

1. etwas in Erwägung ziehen: **überlegen**
2. zur Verfügung stehen: **verfügbar sein**
3. in Kraft treten: **gültig werden**
4. zum Abschluss bringen: **beenden**
5. Anklage erheben: **anklagen**
6. in Anspruch nehmen: **nutzen**

Weiter üben

Interaktive Übungen zu allen Grammatikthemen und weitere Gratis-Arbeitsblätter finden Sie unter bildungundentwicklung.ch/ueber-uns/lernmaterial. Für die Prüfungsvorbereitung (KDE, fide, telc, Polizei-Aufnahmeprüfung) begleiten wir Sie persönlich in Zürich, Aarau, Baden, Rheinfelden und online: Erstgespräch kostenlos, Telefon +41 44 241 17 17.

Bildung und Entwicklung GmbH, Zürich. Kostenlos für den privaten Gebrauch und für den Unterricht. Weitergabe nur unverändert und mit Quellenangabe.